



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Bötl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Tobias Gotthardt, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Konzeption einer Wanderausstellung zum Thema „Homöopathie“
(Kap. 14 05 Tit. 686 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 05 wird der Ansatz im Tit. 686 70 (Zuschüsse an Sonstige im Inland) von 330,0 Tsd. Euro um 30,0 Tsd. Euro auf 360,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Allensbach-Studie „Naturheilmittel 2010“ hat die emotionale Bewertung therapeutischer Schlüsselbegriffe im Bereich der Naturheilkunde abgefragt und ermittelt, dass „Homöopathie“ von 67 Prozent der Befragten als positiv und von 10 Prozent als negativ wahrgenommen wird. Mit den zusätzlichen Mitteln soll eine Wanderausstellung mit Film zu Geschichte und Grundlagen der Homöopathie in Bayern erstellt werden. Dargestellt soll dabei etwa werden, wie die Idee der Homöopathie 1796 durch den Arzt und Chemiker Dr. Samuel Hahnemann (1755 bis 1843) in Sachsen gegründet wurde und sich schon zu Hahnemanns Lebzeiten über die Grenzen Deutschlands hinaus ausbreitete. Sie wird bis heute vielfach praktiziert und ist Teil der „Traditionellen Europäischen Medizin“, TEM.

In Bayern behandeln besonders viele Ärzte und Heilpraktiker im Vergleich zu anderen Bundesländern ihre Patienten nach der Lehre der Hahnemanns. Auch in der Tiermedizin, bei Landwirten und Sennern wird Homöopathie bis heute praktiziert. Die Homöopathie-Stiftung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte möchte zudem beantragen, die Homöopathie in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufzunehmen.